

VERKEHRLICHE STELLUNGNAHME zum geplanten Neubau der Lidl-Filiale Lennestadt, Lennewiesen 2



Leistungsempfänger: **Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG**
Postfach 213
74201 Bad Wimpfen

Bearbeitung:



Anschrift: Dipl.-Ing. Peter M. Moik
Sommerfeldstraße 24
40589 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 5 38 18 46
eMail: moik-plan@t-online.de
Internet: www.moik-plan.de

Düsseldorf, 25.03.2022

Inhalt

1. Vorhabensbeschreibung und Aufgabenstellung	3
2. Analyse der bestehenden Situation	4
2.1 Verkehrliche Anbindung	4
2.2 Parkplatzflächen	5
2.3 Darstellung der Verkehrsströme	6
3. Abwicklung des zukünftigen Verkehrs	7
3.1 Abschätzung des Neuverkehrs	7
3.2 Abschätzung der Auswirkungen	7

1. Vorhabensbeschreibung und Aufgabenstellung

Es ist geplant, den Lidl-Markt in 57368 Lennestadt durch einen Abriss-Neubau zu modernisieren und mit vergrößerter Verkaufsfläche zukunftssicher aufzustellen. Die Verkaufsfläche wird sich auf ca. 1200m² belaufen. Dabei bleibt die Parkplatzanlage, mit aktuell 116 Stellplätzen, vorerst unberührt.



Abb. 1: Lage der Lidl-Filiale

Der Standort der Filiale befindet sich östlich des Ortszentrums von Lennestadt-Altenhundem.

Die verkehrliche Stellungnahme beinhaltet Aussagen zur Erreichbarkeit und der Verkehrsabwicklung bei heutiger Nutzung sowie eine Abschätzung der verkehrlichen Auswirkungen des Neubauvorhabens.

Eine Ortsbegehung erfolgte am Donnerstag, den 24.03.2022 zwischen 15 und 17 Uhr. Laut Google-Maps ist dies die normalerweise am stärksten frequentierte Stunde der Lidl-Filiale.



Abb. 2: Ganglinie Google-Maps

Besuch planen



In der Regel verbringen Menschen hier
25 Min.

Die Ersteinschätzung ersetzt nicht ein ggf. verlangtes Verkehrsgutachten, dient aber zu dessen Vorbereitung.

2. Analyse der bestehenden Situation

2.1 Verkehrliche Anbindung

Die Zufahrt zum Lidl-Markt erfolgt über den Kreisverkehr Lennestraße (B236) / Helmut-Kumpf-Straße / Lennewiesen.



Abb. 3: Kreisverkehr Lennestraße

Eine Beobachtung des Verkehrsflusses zwischen 16 und 17 Uhr ergab, dass der Verkehr trotz der vermuteten Spitzenstunde flüssig verlief. Es kam zu keinen Wartezeiten in den zulaufenden Knotenarmen. Kurzfristig hielten Fahrzeuge zur Vorfahrtgewährung oder bei querenden Fußgängern an den Überwegen an. Dabei stauten sich maximal 3 Fahrzeuge auf. Längere Rückstaus wurden nicht beobachtet.

Eine weitere Zufahrtmöglichkeit zum Parkplatz an der Sauerlandhalle und damit auch zum Lidl-Parkplatz befindet sich an der Helmut-Kumpf-Straße.



Abb. 4: Parkplatzzufahrt Helmut-Kumpf-Straße

Es wurde beobachtet, dass der Quell-Ziel-Verkehr Richtung Ortszentrum über die Helmut-Kumpf-Straße in der Regel diese Zufahrt nutzt, als Zufahrt zum Lidl-Markt den Parkplatz der Sauerlandhalle quert und nicht den Umweg über den Kreisverkehr nimmt. Der Anteil wird auf ca. 25% des gesamten Quell- und Zielverkehrs geschätzt.

2.2 Parkplatzflächen

Die Parkflächen sind zweigeteilt. Der südliche Bereich umfasst 74 Plätze und enthält 2 Behinderten- und 2 Eltern-Kind-Parkplätze in Eingangsnähe. Der nördliche Bereich umfasst 42 markierte Plätze. Zusätzlich werden unmarkierte Parkmöglichkeiten zwischen dem markierten Parkplatz und der Fahrbahn Lennewiesen genutzt (siehe Abb. 5).

Weiterhin stehen neben der Einkaufswagen-Abstellfläche 6 Fahrradständer zur Verfügung.



Abb. 5: Reguläre und unmarkierte Flächen an der Zufahrt Lennewiesen

Eine stichprobenartige Zählung der Auslastung ergab folgende Zahlen:

15:45 Uhr	49 Pkw, 1 Fahrrad
16:15 Uhr	55 Pkw, 1 Motorrad
16:45 Uhr	42 Pkw

Die Auslastung der nördlichen und südlichen Parkplatzfläche war annähernd gleich verteilt. Bei einer Gesamtanzahl von 116 Stellplätzen waren die Flächen zur Nachmittagsspitzenstunde zu weniger als 50% genutzt.

2.3 Darstellung der Verkehrsströme

Fußgänger nutzen überwiegend den direkten Weg von der Helmut-Kumpf-Straße über den Parkplatz Sauerlandhalle. Die fußläufige Entfernung zum Ortszentrum (Marktplatz) beträgt ca. 500m. Es wird geschätzt, dass der Modal-Split-Anteil der Fußgänger bei ca. 25% und des Radverkehrs bei ca. 5% liegt. 70% der Kunden nutzen einen Pkw. Eine Besonderheit ist die Alarmausfahrt der Feuerwehr, die zwischen den beiden Lidl-Parkflächen erfolgt (einmal beobachtet mit zwei Einsatzfahrzeugen um 16:02 und 16:03 Uhr).

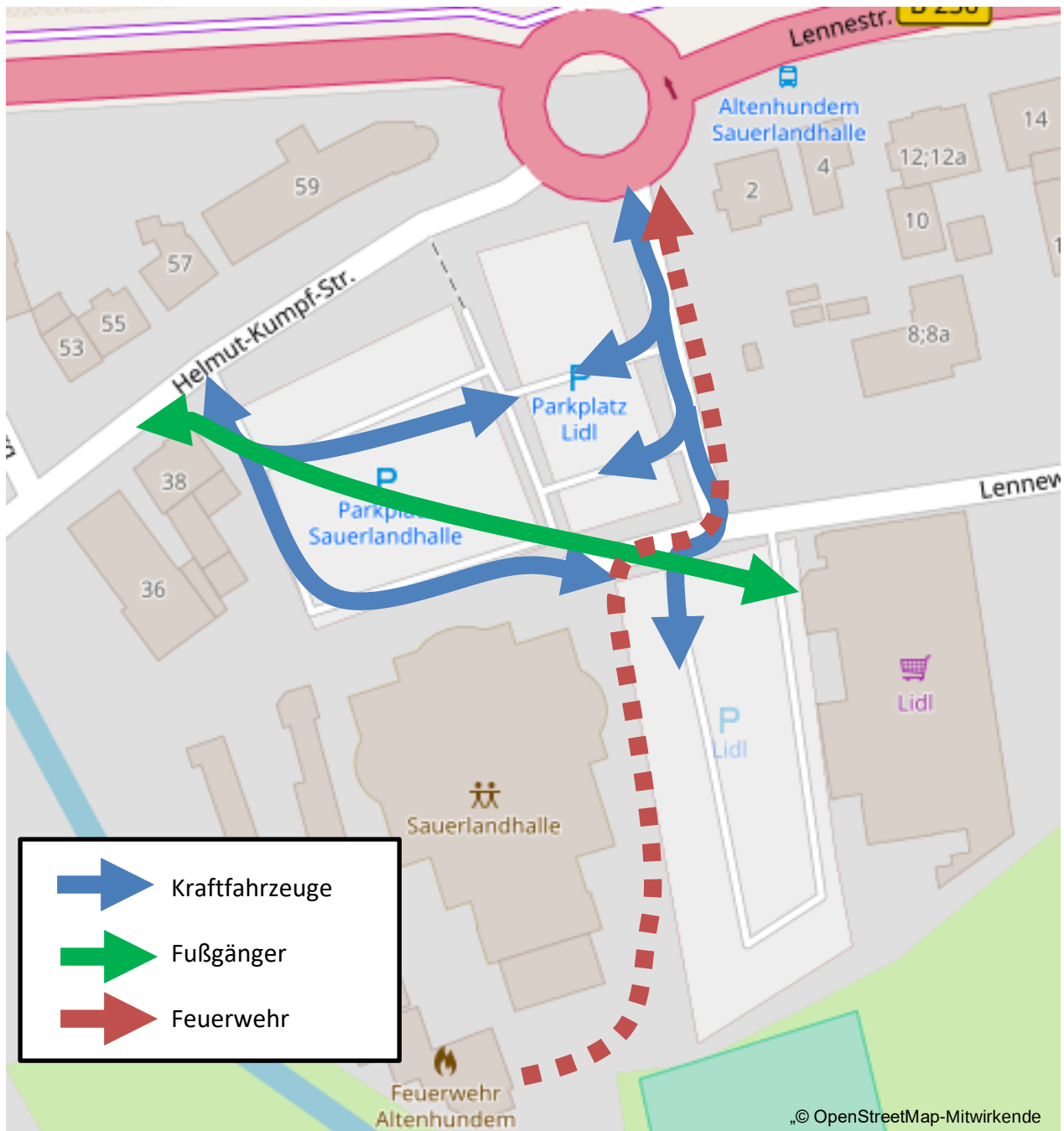


Abb. 6: Verkehrsströme/Konflikte

Trotz gemeinsamer Nutzung der Verkehrsflächen von Kraftfahrzeugen und Fußgängern wurden keine sicherheitsgefährdenden Begegnungen beobachtet, da das Verkehrsaufkommen überschaubar blieb.

3. Abwicklung des zukünftigen Verkehrs

3.1 Abschätzung des Neuverkehrs

Die Vergrößerung der Verkaufsfläche führt nicht zu einer proportionalen Erhöhung der Kundenanzahl. Die Firma Lidl schätzt die Erhöhung der Kundenfrequenz auf 10%. Dies wird als realistisch eingestuft.

Bei maximal 55 Pkw während der Spitzenstunde und einer von Google-Maps angegebenen Aufenthaltszeit von 25 Minuten (siehe Abb. 2) ergeben sich im heutigen Zustand

$$55 * 60/25 = 132 \text{ Fahrzeuge im Quell- sowie im Zielverkehr in der Spitzenstunde.}$$

Dies Zahl wird zukünftig um 10% erhöht:

$$132 * 1,1 = 145 \text{ Fahrzeuge im Quell- sowie im Zielverkehr in der Spitzenstunde}$$

3.2 Abschätzung der Auswirkungen

Von den jeweils 13 zusätzlichen Fahrzeugen im Quell-/Zielverkehr belasten davon 75% zusätzlich den **Kreisverkehr**, da die übrigen Fahrzeuge die direkte Zufahrt an der Helmut-Kumpf-Straße nutzen. Dies sind in Summe

$$13 * 2 * 75\% = 20 \text{ Fahrzeuge/h}$$

Aufgrund der Beobachtungen eines ungestörten Verkehrsablaufs im heutigen Zustand kann davon ausgegangen werden, dass sich die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs durch 20 zusätzliche Fahrzeuge in der Spitzenstunde nicht relevant verschlechtert.

Die **Parkplatzauslastung** erhöht sich ebenfalls um 10% von heute maximal 55 belegten Stellplätzen auf

$$55 * 1,1 = 61 \text{ belegte Stellplätze}$$

Bei insgesamt 116 zur Verfügung stehenden Plätzen sind weiterhin große Reserven vorhanden.

Für die insgesamt **20 zusätzlichen Fahrbewegungen** (alle 3 Minuten eine zusätzliche Fahrbewegung) kann davon ausgegangen werden, dass sich trotz der dargestellten Konflikte die Verkehrssituation im Zufahrts- und Parkplatzbereich hinsichtlich der Verkehrssicherheit nicht merkbar verändern wird.

Aufgestellt:
Düsseldorf, 25.03.2022
Dipl.-Ing. Peter Moik

